

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Soziales und Familie

Sitzungstag: 24.03.15
Sitzungsort: Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 17:34 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzende

Huckfeld, Renate

Stellvertretender Vorsitzender

Bollmeyer, Matthias Dr.

Ausschussmitglieder

Jong-Ebken, Roswitha de

Schüdzig, Herbert als Vertreter für Herrn Lange

Sender, Alfons

Thomßen, Almuth

Vahlenkamp, Dieter

Grundmandat

Hartl, Arnulf

Hinzugewählte Mitglieder

Blank, Petra

Janssen, Waldemar als Vertreter für Frau Neumann

Schwerdt, Hans Ulrich

Waculik, Heidi

Verwaltung

Albers, Jan Edo Bürgermeister

Meile, Manfred als Protokollführer

Müller, Mike

Gäste

Feldmann, Monika

Entschuldigt waren:

Ausschussmitglieder

Lange, Hans-Jürgen

Hinzugewählte Mitglieder

Bachner-Zander, Tanja

Neumann, Christine

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

TOP 4 Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Die Vorsitzende unterbricht die Sitzung um anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, Fragen von allgemeinem Interesse an die Ausschussmitglieder oder die Vertreter der Verwaltung zu richten.

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

Zuständigkeit des Rates:

TOP 6 Beschluss über die Neufassung der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken in der Stadt Jever Vorlage: BV/0875/2011-2016

Stadtoberamtsrat Müller führt in den Sachverhalt ein. Er erklärt, mit der Neufassung der Schulbezirkssatzung soll eine gleichmäßige Auslastung der drei städtischen Grundschulen erreicht werden. Ohne die Neuordnung laufe die Grundschule Harlinger Weg zukünftig Gefahr in einzelnen Jahrgängen 3-zügig zu werden. Dafür sei die Schule jedoch räumlich nicht ausgelegt. Der Bezirk der Grundschule Cleverns werde nicht verändert. Die Schulleitungen und Elternvertreter seien im Vorfeld informiert worden und haben einer Änderung der Schulbezirke zugestimmt. Über die Gründe, warum die SchulanfängerInnen zur Zeit verstärkt an der Grundschule Harlinger Weg angemeldet werden, kann nur spekuliert werden. Die Alleinlage der Grundschule Harlinger Weg, die soziale Struktur und Teile des pädagogischen Konzeptes würden von einigen Eltern als Vorteil gesehen. Zudem befürchten einige Eltern offenbar, dass die Paul-Sillus-Schule zukünftig eine gebundene Ganztagschule werden könnte.

Verwaltungsangestellter Meile ergänzt die Ausführungen von Stadtoberamtsrat Müller. Anhand von geografischen Übersichten über die Verteilung der SchulanfängerInnen über das Stadtgebiet erläutert er die Grenzen der neuen Schulbezirke. Bei der Bildung der neuen Schulbezirke sei die demografische Entwicklung berücksichtigt worden. Mit der Neuregelung soll möglichst ein insgesamt 5-zügiger Grundschulbetrieb (Paul-Sillus-Schule und Grundschule Harlinger Weg 2-zügig und Grundschule Cleverns 1-zügig) erreicht werden.

Ratsherr Bollmeyer führt aus, die Eltern würden über die gute pädagogische Arbeit der Grundschule Harlinger Weg mit den Füßen abstimmen. Das pädagogische Konzept der Paul-Sillus-Schule finde dagegen offenbar nicht genug Zuspruch.

Beigeordneter Hartl findet, das Konzept sei insgesamt schlüssig und nachvollziehbar. Er erkundigt sich, ob in Ausnahmefällen von den Einzugsbereichen abgewichen werden könne.

Verwaltungsangestellter Meile bestätigt, in Härtefällen und aus besonderen pädagogischen Gründen lasse das Schulgesetz Ausnahmen zu.

Herr Janssen ist der Auffassung, man müsse das Ohr am Volk haben. Er regt an, die unterschiedlichen Konzepte und Gründe zu analysieren.

Herr Schwerdt erklärt, es sei sehr schwierig eine genaue Prognose über die tatsächliche Entwicklung der Schülerströme zu erstellen. Nach seiner Erfahrung gebe es immer wieder Wellenbewegungen von einer Schule zur anderen. So könne die Entwicklung in ein paar Jahren schon wieder ganz anders aussehen.

Ratsherr Vahlenkamp erkundigt sich, ob die SchülerInnen aus Rahrdum einen Anspruch auf Schülerbeförderung haben, wenn sie sich für die Paul-Sillus-Schule entscheiden.

Verwaltungsangestellter Meile teilt mit, da die Paul-Sillus-Schule die einzige Ganztagsgrundschule in Jever sei, bestünde auch ein Anspruch auf Schülerbeförderung, wenn die Entfernungsgrenze für Grundschüler von 2,5 Kilometer überschritten werde.

Der Ausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Rat beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die Festlegung von Schulbezirken in der Stadt Jever

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Eigene Zuständigkeit:

TOP 7 Genehmigung des Protokolls Nr. 14 vom 12.02.2015 - öffentlicher Teil -

Dieses Protokoll wird mit 5 Ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 8 Mitteilungen der Verwaltung

- Keine -

TOP 9 Anfragen und Anregungen

- Keine -

TOP 10 Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:28 Uhr.

Genehmigt:

Renate Huckfeld
Vorsitzende/r

Jan Edo Albers
Bürgermeister

Manfred Meile
Protokollführer/in